

I. Tageslauf.

1. Guter Anfang.

1. Im Namen Gottes fang' ich an;
Gott ist es, der mir helfen kann.
2. Wenn Gott mir hilft, wird alles leicht;
wo Gott nicht hilft, wird nichts erreicht.
3. Drum ist das Beste, was ich kann:
im Namen Gottes fang' ich an.

Wilh. Sey.

2. Morgenfrühe.

Vorüber ist die dunkle Nacht;
schon ist die Lerche aufgewacht,
schwingt sich empor mit Klängen.
Wach' auf, wach' auf, mein Herz, auch du
und schwing' dich nach dem Himmel zu
mit Befen und mit Singen!

Georg Christoph Dieffenbach.

3. Beim Aufstehen.

Rein gehalten dein Gewand,
rein gehalten Mund und Hand!
Rein das Kleid von Erdenputz,
rein von ErdenSchmutz die Hand!
Kind, die äußere Reinlichkeit
ist der innern Unterpfund.

Friedr. Kückert.